Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

269 (14.11.1885)

Beilage zu Mr. 269 der Karlsruher Zeitung.

Samftag, 14. November 1885.

Rechtsprechung.

24 Rarisruhe, 13. Nov. (Dberlandesgericht.) Das Gefet erfennt in dem Berlaffen bes einen Chegatten burch ben anbern feinen felbftanbigen Chefcheibungsgrund; nur bann fann ein folder Grund barin gefunden merden, menn bie Entfernung unter befonders gravirenden Berhaltniffen ftattfindet, fo bag ber Scheidungsgrund ber groben Berunglimpfung oder harten Mighandlung als darin enthalten angenommen werden fonnte.

Wenn auch die Annahme von Wechseln an Bahlungsftatt teine Novation bewirft, fo wird boch durch Entgegennahme eines Wechfels auf eine Forberung gahlungshalber biefe Forberung in ihrer Birfung fuspenbirt; ber Glaubiger ift verpflichtet, fich junachft aus bem Wechfel zu be-

friedigen.

Die Negatorienklage hat nicht bloß die Bestimmung, bem etwaigen Unspruche auf Dienstbarfeiterechte entgegengutreten; vielmehr fteht fie nach ber herrschenden Rechtsanficht jedem Eigenthumer gur Befeitigung unbefugter Gingriffe und Störungen gu; fie ift ichon bann begrundet, wenn bas Eigenthum Jemandes burch ein lediglich objet-

tives Unrecht verlett wirb.

Der Berficherungsnehmer hat für bie getreue Beantwortung ber gur feiner Antragbegrundung gehörigen Fragen ber Berficherungsgefellichaft gegenüber zu forgen, und ba er ben Aft, welchen er burch bie Unterzeichnung gu bem feinigen macht, vertreten muß, hat er auch bann bafur einzustehen, wenn er, felbft nach vollständig richtiger mund: licher Ausfunftsertheilung, bem Agenten ober einem fonftigen Dritten bie Ausfüllung ber Erflarung überläßt und folde alsbann erhebliche, bie Gefellichaft irreführende Unrichtigfeiten enthält.

Das Berlaffen des einen Chegatten burch ben andern bilbet nach bem babifchen Landrechte feinen Scheidungsgrund; auch eine grobe Berunglimpfung ober eine harte Mißhandlung ift hierin an und für fich nicht zu erblicen; ein solches Berlaffen tann nur bann als Scheidungsgrund anerkannt werden, wenn es fich nach ben begleitenden Umftanden als eine harte Mighandlung ober als eine grobe Berunglimpfung im Sinne bes L. R. S. 231 barftellt.

Bei der Bürdigung von Beugenaussagen ift außer der Frage ber perfonlichen Glaubmurdigfeit, ber naheren und entfernteren Betheiligung großes Gewicht auch auf bie größere ober geringere geiftige Fähigkeit und Begabung ber Beugen ju legen. Der Aussage von Beugen, bie geiftig fo gering begabt find, baß fie ben Ginn auch einfacher und flarer Fragen nur langsam und schwer zu er-fassen vermögen, steht der Zweifel an ihrer Zuverlässigfeit entfraftend gegenüber.

Großherzogthum Zaden.

Mr. (Raturwiffenichaftlicher Berein.) Dem geftris

gen Berichte über die erfte Binter . Sigung bes Raturmiffenschaftlichen Bereins haben wir noch bingugufügen, bag nach bem Bortrag bes herrn Baubirettor Sonfell Berr Brofeffor Dr. Meibinger über einige optifche Erfcheinungen berichtete. Die erfte betrifft die Spiegelung langer Bafferflachen, wie Graben, fleiner Geen; bei benfelben erfcheinen bie entfernten Ufergegenftanbe im Spiegel febr bell, fo bag ein Unterschied gegen bas Rorperliche taum zu erkennen ift, mabrend bie nachsten Gegenftanbe ziemlich buntel gefpiegelt find; abnliches tann man auch an ben Spiegelfcheiben ber Raufladen auf ber Strafe beobachten. Es erflart fic dies durch das verschiedene Berhaltnig bes burchgebenben und reflektirten Lichtes, je nach ber Reigung bes Strahls; je mehr berfelbe fentrecht auffällt, um fo meniger wird er reflettirt, je geringer feine Reigung gegen bie Borigontale, um fo größer bie Reflexion. Die berühmte Spiegelung mancher kleiner Alpenfeen, mie 3. B. des Rlonthaler mit dem Glarnifch findet bierin feine Ertlärung , die Farbe bes Baffers ift ohne Ginflug. ameite Erfcheinung betraf ein von bem Bfander bei Bregens Anfang August b. 3. furs bor Sonnenuntergang beobachtetes Bemitter , welches bom Gantis aus quer über ben Gee in ber Richtung nach Lindau und Friedrichshafen gog und bequeme Belegenheit jum Studium ber munderlichen Blitformen bot , beren Charafter naber gefchildert murde. Unlag gu weitern Bemertungen bot ein Regenbogen , welcher am 9. September eine halbe Stunde bor Sonnenuntergang bei Brunwinkel auf bem freien Felbe beobachtet murbe, nachbem furg guvor ein fleines Bemitter, beren fcon zwei hinter einander am Nachmittag flogweife bei Beftwind fich entladen hatten, vorübergezogen mar. Der himmel im Weften mar febr flar und ber Regenbogen bon überrafchenber Farbenpracht, faft ein voller Salbtreis; in einigem Abftanb über demfelben , die Farben in umgekehrter Reihenfolge , roth nach unten, blau nach oben, minder intenfiv ein zweiter Regenbogen, wie er häufig gefeben wirb. Rach einem nochmaligen fcmachen Regen verschwand biefer lettere Bogen und am Sauptbogen unmittelbar nach innen anschliegend erschienen nochmals in berfelben Reibenfolge bie gleichen allerbinge giemlich lichtschwachen Farben zweimal nacheinander, fogenannte übergablige Regenbogen bilbend, welche man nur felten zu beobachten Gelegenheit hat. Gine abnliche, boch noch mannichfaltigere Ericheinung entfteht, wenn man ein rundes, mit Baffer gefülltes Glas an die Rante eines Tifches ftellt und die Sonne über ben Tifd bin auf die Bafferflache icheinen lagt. Das Baffer wirft wie ein Brisma; bas weiße Licht wird gerfest und ein Spettrum in Bogenform, bie Rontavitat gegen ben Tifch, auf ben Boben geworfen, blau nach innen, roth nach außen, jeboch nicht blog eines, fondern mehrere, Die fich mit ben Farben theilmeife vermifchen. Die Babl berfelben madft, je nach ber Sobe ber Sonne und ber Reigung, welche man bem Glas gibt; auch find fie nicht alle tongentrift nach bem Tifch, fondern fie ftreden fich mit wachsender Entfernung immer mehr gerade und febren bann ibre Rrummung um; beim Schwanten bes Bafferspiegels bewegen fich beibe Reiben ent= gegengefett gu einander bin und bon einander ab. Gehr fcon tann man bie Erfcheinung mit elettrifchem Licht zeigen; mit einer Rergenflamme läßt fich nur ein Theil ber nach bem Tifch gugefehrten Bogen fichtbar machen. Die Mannichfaltigfeit ber Spettren bangt bamit gufammen, bag bas Licht bie gange Bafferflache trifft, beghalb überall unter anderem Bintel auftrifft und unter unter anderem austreten muß; babei erfahrt es eine Reflexion an ben inneren Glasmanben und bilbet im Spettrum die Bogenform;

für bie Umtehrung berfelben in größerem Abftand bom Tifc tonnte vorerft feine Erflarung gegeben werben.

Bom Bobenjee, 12. Rov. (Bandwirthichaftliches. Spartaffe.) Der Stand ber Berbftfaaten ift bis jest ein recht gunftiger. Die Bintergerfte entwidelt fich in ermunichter Beife, und fowohl bie Rorn= und Beigen=, als auch bie Roggen= felber zeigen einen üppigen Stanb. Da bie Befchaffenheit bes Saatgutes bei armeren Boben in ber Ernte betrachtlich fcarfer gum Ausbrud tommt, fo ift bie Befchaffung möglichft volltommenen Saatgutes für arme Boben ftets von ber größten Bich-tigfeit. — Die in Rorbbeutfcland angestellten Untersuchungen über bas Bewicht ber Gier verschiebener Suhnerraffen ergaben, daß das Ei der Rampfbantam und Gilberbantam das leichtefte Bewicht (30 Gramm) hat, mabrend bas Ei ber Crève-coeur und ber Cochin 55, ber Brahma 59, ber gelben Italiener 60, ber Dorfing 65, ber Spanier 67, ber blauen Breba 68 und bas bet Bergifden Rraber fogar 72 Gramm beträgt. - Rach bem Rechenichaftsbericht ber Spartaffe Beiligenberg pro 1884 begiffert fic ber Gesammtumsat ber Raffe auf 7,540,177 Dt. 93 Bf., das reine Bermögen am 1. Januar 1885 auf 500,692 Dt. 23 Bf. Gegenüber dem Borjahre hat fich baffelbe um 34,288 Dt. 81 Bf-vermehrt. Der Refervefond beträgt 351,974 Dt. 25 Bf., ber eigentliche Ueberfcuß fomit 148,717 Dt. 98 Bf. Der Berband8= ausichuß beichloß die Bertheilung von 30,000 Dt. - vorbehalt= lich ber faatlichen Genehmigung - an bie burgenben Berbandsgemeinben.

Literatur.

F. Dernburg, ber Chefrebafteur ber "Rationalzeitung", tritt in ben "Berliner Geschichten" (Berlin, J. Springer) als Novellift vor bas Bublitum. Die Eigenthümlichkeiten, welche feinen früheren Beröffentlichungen eine fo allfeitige Beachtung perschafften, zeigen fich auch in biefen novelliftischen Arbeiten. Dit feder Sand greift er unmittelbar binein in bas Leben ber Beltstadt - in realistischer Bahrheit erscheinen die handelnben Berfonen icharf und charafteriftifch gezeichnet. Der "Fibibus" zeigt bie Berliner Gefellschaft in einem gang neuen Lichte das militärische, internationale und journalistische Element tritt in einer mertwürdigen, originellen Berbindung und Berkettung auf. 3m "Bolizeimarchen" werden die tragitomifchen Abenteuer eines in die Sande Berliner Ganner gefallenen Brovingialen gefchildert - mahrend im "Rauchzimmer" bem Gebeimnifvoll-Kataliftifden fein Recht wird. Gine mehr idullische Richtung chlagen die Abenteuer einer Angahl in Commerfrische in Lohme fich befindenden Berliner ein; - in ber Stigge "Auf bem Renn-plat" ift in die Beschreibung eines sommerlichen hindernigrennens eine reizende fleine Bergensgeschichte eingewebt. Durch bas Gange weht echte Berliner Luft.

Bon ber trefflichen Chronit der Reichshauptftadt: "500 Jahre Berliner Gefchichte. Bom Fifderborf gur Beltftabt. Ge-ichichte und Sage von Abolf Stredfug" (Berlin, Albert Golbidmibt) ericheint bereits bie vierte Auflage. Es ift bies Beweiß genug , bag bas Bert beim Lefepublitum benfelben Unflang wie bei ber Rritit gefunden bat. Die Berlagehandlung bat bie Unichaffung biefes werthvollen Bertes baburch erleich tert, daß daffelbe jest in Lieferungen jum Breife von je 60 Bf. bezogen werben fann. In 33 bis 35 Lieferungen wird biefe Musgabe, bie wir beffens empfehlen fonnen, vollendet vorliegen.

Liebe bleibt Siegerin. Rachbrud verboten. (Schluß.)

Renner ber tuffiiden Gefdichte miffen, bag auch bie Dolgorutoff's ihr Biel nicht erreichten, tropbem es ihnen gelungen mar, ben Fürften Menschitoff gu fturgen. Go wenig wie Marie Denfcitoff wurde Ratharine Dolgorutoff Die Gattin Beter's II. Einen Schritt naber als fein Rebenbubler Denfchitoff tam gwar 3man Dolgorutoff ber Erfüllung feiner ehrgeizigen Bunfche; aber fein und feiner Familie Schidfal gestaltete fich noch trauriger als bas ber Wenichitoff's. Un dem Lage, an Beter II. Ratharine Dolgorutoff beirathen follte, am 19. Januar 1730, ftarb er. Es mar bas Unglud ber Dolgorutoff's, bag burch ihren Ginflug unter Burudfetung ber Tochter Beter's bes Großen Anna Smanowna auf ben Thron tam; benn taum gur Berifchaft gelangt, brach Unna die für fie bemuthigenben Bebingungen, welche ihr die Dolgorutoff's auferlegt hatten, und mab rend ber Abel geglaubt hatte, unter einer Scheinregierung Unna's bie Dacht ausüben ju tonnen, traf ibn jest bie Rache ber neuen Raiferin. Die Dolgorntoff's mußten biefe Rache am fcmerften empfinden. Die Familie murbe nach Gibirien perbannt und es gebort ju ben mabrhaft tragifchen Borgangen ber Befchichte, baß 3wan Dolgorutoff in bemfelben Berejow internirt murbe, in welchem fein Rebenbubler Denfchitoff fein Leben beenbigt hatte. Damit mar ber Leibenstelch ber Dolgorutoff's jeboch noch nicht ericopft; ber Sag bes Gatten Ratharina's rubte nicht, bis 3man mit feds anberen mannlichen Mitgliedern ber Familie bem Benfer jum Opfer gefallen und Ratharina, die Braut Beter's II., hinter ben Rlofterpforten verschwunden mar.

Liest man folde Abidnitte ber ruffifden Staats- und Sofaefdicte, fo tann man bem ruffifden Beidichtefdreiber nicht Unrecht geben, welcher fagt: "Unfere Befdichte ift mit Blut geifchrieben, aber mit bem Blut, bas auf bem Opferftein einer uns erbittlichen Gerechtigfeit gefloffen ift."

Feodor Dolgorutoff's Grab ift in unferem Jahrhundert wieber aufgefunden worden. Es ift vor fechaig Jahren, 1825, geöffnet worben, in bem Glauben, bag es bas Grab Denichitoff's fei, eine Annahme, Die nachher ihre Berichtigung gefunden bat. Unter ber Giefdicht, welche ben Leichnam bebedte, fand man ben letteren noch wohlerhalten, in ben grunen Atlastaftan gebullt, bie Buge in fpit julaufenden orientalifden Schuben von bemfelben Stoffe fledend. Auf bem Garge Feodor Dolgorutoff's ftanden bie Garge feiner beiben Rinder, ber Rinder Marie Denfchitoff's. Sein Grab, das feiner Gattin, welches man nie gefucht und bas Denfditoff's, welches man trop bes Gudens nie gefunden bat, find feitbem ber Bergeffenheit anbeimgefallen. In Berefow haben bie Leute eben Anberes gu thun als einem Tobtentultus gu bulbigen. Die Ginobe gewöhnt ben Menfchen überbies bort fo an den Gebanten bes Sterbens, bag ibm jenes Gefühl pietatvoller Behmuth, welches uns beim Betreten eines Friedhofs befchleicht,

verloren geht. Und ber große Brand vom Jahre 1806 hat mit ben Erinnerungsftatten an Berefom's Bergangenheit auch bie Erinnerung felbft an Bieles, mas in ber Befdichte bes Stäbtdens mertwürdig ericheint aus bem Bedachtniffe ber Ginwohner bin= weggewischt; aber bas Beichid ber jungen ichonen Marie Denditoff und ihres Batten lebt in ben Ergablungen ber Leute fort. In der Rirche bes Beilands, die nach dem Brand von 1806 neu aufgebant worben ift , zeigt man noch Andenten an die unglud-liche junge Fürftin, die einem Raifer zur Gemahlin bestimmt war und ihr junges Leben in Berefow hat beenden muffen : eine Lode bunfelblanden Sagres und ein Brieftergewand beffen funftvolle Stiderei von ber geschidten Sand ber Fürftin Darie Menfchitoff berrührt. Die Stiderei hatte Marie ber Rirche aum Beident bestimmt als Beiden ihres frommen Dantes ba= für , bag fie bier in bem einfamen Berefow , wo fie es am me= nigften gehofft, ben Beliebten gefunden.

- (Gin mertwürdiger Bligichlag.) In ben "Comptes rendus" ber Mademie ber Biffenschaften ju Baris finden wir folgende auch außerhalb ber Rreife ber Fachgelehrten lefenswerthe Mittheilung. Benn man einen mit einem ber Bole bes gur Meffung ber Gleftrigitatsmenge bienenben Rheoftaten gufammenbangenben Blatinbrabt in eine an beiben Enben offene Capillartobre einführt, und wenn man eines biefer Enden berart in ein Befäß mit Galgwaffer eintaucht, bag ber andere Bol ber Dafdine mit ber Hluffigteit in Berbindung ift, fo fieht man an bem außerften Enbe ber Röhre bon einem eigenthumlichen trodenen garm begleitete Funten; gleichzeitig entipricht jedem berfelben ein plopliches Aufhupfen ber Fluffigfeit in ber Robre und, ba bie Funten mit einer außerorbentlichen Befcwindigfeit aufeinanber folgen, bleibt ber Fluffigteit feine Beit, gurudgufinten, und je nach ber Starte ber eleftromotorifchen Rraft bupft fie unaufbor= lich 0,15 bis 0,20 m in bie Bobe. Man bat ein leibhaftiges Bilb ber Wirtung bes fogenannten bybraulifden Bibbers, hervorge= bracht burch eine mechanische Birtung ber Gleftrigitat. Unter ben gablreichen, swifden ben burch elettrifche Strome von ftarter Spannung und mechanifden Birtungen beftebenben Unalogien, ift biefe ficher eine ber auffallenbften und mertwürdigften. Diefes Experiment geftattet eine eigenthumliche, bei einem beftigen Bemitter am 14. Juli 1884 ju Ribnit in Dedlenburg-Schwerin aufgetretene Raturericheinung gu erflaren , welche, ohne Borganger, bisher unerflarlich ichien. Der Blit mar auf eine Bohnung niebergegangen. Gine ber Fenfterfcheiben im erften Stodwert hatte ein fternformiges Loch. 3m Mugenblid ber Erfdeinung bes Bliges murbe ein Auffteigen einer großen Daffe Baffers feftgeftellt, welche aus bem Boben gu tommen ichien und welche als ausgespiener Strabl bis an die Dede ging und bas gange Bimmer überfcmemmte. Diefe, burch mehrere Bengen betundete Thatfache, fteht außer allem Bweifel. Blante, ber gelehrte Bonfiter, welcher ben oben ermahnten Berfuch anftellte, erflatte fie aus einer biefem Berfuche gleichartigen mecha-

nifchen Birtung ber Gleftrigitat. Beldes fann die Urfache biefer burch bie Gleftrigitat berborgebrachten Auffaugung fein, wenn fie bon einer gleichzeitig Denge und Spannung vereinigenben Quelle herrührt? Dan darf annehmen, bag fich unter biefen Bedingungen Erscheinungen ber Reaftion und bes Mitfortreißens pollzieben , abnlich benjenigen , welche fich bei ben unter bobem Drud fluffigen Gafen und Dampfen erzeugen. Wenn biefer befondere, mit einer außerorbentlichen Rraft verfebene elettrifche Funte in einer Capillarrobre fic entgundet (eclate), mabrend gleichzeitig in einer Richtung eine Bufammenbrudung fattfinbet, fo findet in der Umgebung eine Berdunnung ftatt und die Be-weglichteit bes Mittels, in welchem die Erscheinung fich erzeugt, verurfacht, bag bie Fluffigfeit in ben enftandenen leeren Raum flurat und auf biefe Beife in eine ftart auffteigende Bewegung

- (Gletscherbewegungen.) Die bon Sugi, Charpentier, Agaffit , Forbes , Bogt , Dollfus und Anton begonnene miffenicaftliche Beobachtung ber Gleticherbewegungen wird bon Schweiger Raturforidern fleißig fortgefest und ber Schweigerifche Alpentlub verwendet jabrlich eine gewiffe Summe auf Die befonbere Begbachtung begw. Meffung bes Rhonegletichers, ber in feiner Art als Typus bei folden Untersuchungen in erfter Linie in Betracht gezogen wirb. Es barf nun nach ben gefammelten Beobachtungsergebniffen als fefiftebend gelten, bag nach einer langeren Beriode ber Abnahme, von 1840 bis in bie Ditte ber fiebengiger Jahre, wieber eine Beriobe bes Bachfens ber Bletider begonnen hat , welche fich beim Rhonegleticher querft burch eine Bunahme bes Innern, alfo ber Dide, fundgab. Runahme wird für bas Jahr 1884 auf 40 Millionen Rubitmeter berechnet, wobon etwa 100,000 Rubitmeter Berluft burch bie noch nicht gang abgefdloffene Rudmartebemegung in ber gange in Abgug gu bringen find. Der Rhonegleticher mißt gegenwärtig ungefähr 22 Quabrattilometer, nachbem er feit 1866 anberhalb Quadrattilometer verloren hatte. Die jepige Bunahme ber Glet= fchermaffen ift nun nicht etwa nur Bufall, ein auf gewiffe Doch= thaler befdranttes Greignig, fonbern fie findet gang regelmagig, man mochte fagen fuftematifc, ber gangen Alpentette entlang fatt, und zwar bon Beffen nach Often, bon ben Dauphiné-Alpen nach bem Montblanc, burch ben Ballis und bas Berner Dberland bis ins Engabin. In biefer Bunahme ber Bewegung find ergriffen vom 6. jum 7. Langegrad 11 Gleticher, vom 7. jum 8. Grab 16, vom 8. jum 9. Grab 4, vom 9. jum 10. Grab 2 und bom 10. jum 11. Grad 1 Gleticher. Ueber ben 11. Grad binaus ift bie Bunahme noch nicht feftgeftellt; ob biefe Beriobe bes Anmachfens ber Bletider fortbauern wird, worin bie Urfache einer fo mertwürdigen und für bie nachfte Generation - ober follen wir fagen Generationen - febr wichtigen Raturerfceinung au fuchen ift, welches tlimatologifche Rathfel es ba gu lofen gilt auf biefe Fragen haben die Schweiger Bletichertundigen noch teine Untwort; fie muffen fich bamit begnugen, Die Thatfache feft-

Sandel und Berfehr. Banbeleberichte.

Submissionen im Auslande. Desterreich. 30. Rosvember. R. R. Salinenverwaltung Ebensee. Lieferung von: 550 kg Kernunschlitt, 305 kg Unschlitterzen, 25 kg Waaensett, 200 kg Seife, 6200 kg doppelt raffinirtes Betroleum, 7670 kg doppelt raffinirtes Riböl, 100 kg Baumöl, 400 kg Leinöl, 300 kg Maschinenöl (Mineralmisch), 1300 kg Maschinenöl ! drimeralmisch), 1300 kg Maschinenöl ! drimeralmisch), 1300 kg Maschinenöl ! drimeralmisch), 1300 kg Maschinenöl ! drime, 400 kg Leinölstiniß, 400 kg Spagat. — 5. Dezember. R. R. Salinenverwaltung Ausse. Lieferung von: 30 Met. Etr. Betroleum, 18 Met. Etr. Riböl. 2 Met. Etr. Leinöl, 4 Met. Etr. Metolimenöl, 10 Met. Etr. Unschlitterzen, 50 kg ganze breitzesopste Scharnägel, 50 kg halbe breitzesopste Scharnägel, 50 kg garoße Biertelnägel, 80,000 Stüd 4 cm lange Drahtstiften, 20,000 Stüd 5 cm lange Drahtstiften, 100,000 Stüd 8 cm lange Drahtstiften, 50 kg gelbes Bienenwachs gegossen, 100 kg ordinären Spagat, 100 m Zwilch, 100 m Barchent zu Schliestleiben, 100 m stüden Loom Zwolstifter zu 8 mm Brenner, 600 Met. Etr. Reinstroh, Röheres in der Erpedition des "Deutsten

fden Reichsanzeigers" gur Ginficht. Bien, 12. Rov. (Die Defterreichifde Rrebit= anftalt) übernahm fix 121/2 Millionen Gulben Ungarifder

600 Met. Ctr. Rernftrob. Maberes in ber Expedition bes "Deut-

Baris, 12. Nov. (Gine Berfügung besifinangmi: nifters) ordnet die Emiffion von 45 Millionen Schatbons an. London, 12. Rov. (Die Bant von England) bat ihren Distont von 2 auf 3 Brogent erhöht.

Berloofung. Stadt Baris 100 Fr. : Loofe vom Jahre 1876. Biehung am 10. Rovember 1885. Sauptpreise:

a 5000 Fr. Nr. 16,522 54570 58225 68773 101143 102566 120772 142282 191622 239348 a 1000 Fr.

Baris, 12. Rov. Bochenausweis ber Bant Brantreich gegen den Status vom 5. November. Aftiva. Baarbestand in Golb + 280,000 Fr., Baarbestand in Silber - 2,793,000 Fr., Bortefeuille - 1,844,000 Fr., Bortchüffe auf Barren - 3,277,000 Fr. Passina: Banknotenumlf. - 15,473,000 Fr., laufende Rechnungen der Brivaten — 2,328,000 Fr., Gut-haben des Staatsichanes — 3,548,000 Fr. Zins- und Disconto-erträge 568,000 Fr., Berhältniß des Notenumlaufs zum Baarporrath 79,41.

London, 12. Nov. Wochenausweis der englischen Bant aegen den Ausweis vom 5. November. Totalreserve . . . 11,773,000 Bf. St. . . . 450,000 Bf. St.

450,000 Bf. St. 353,000 Bf. St. 77,000 Bf. St. 558,000 Bf. St.

Millionen, gegen bie entsprechende Boche bes Borjahres 4 Dillionen Abnahme.

Bafhington, 10. Rov. (Dem Monatsbericht bes Departements für Landwirthichaft) gufolge ift bie Maisernte beffer als feit 1880 und übertrifft noch etwas ben Durchschnitt der letten gehn Jahre; Die Qualität ift vorzüglich im Often und Suden, mittelmäßig im Beften und den Centralftaaten, etwas weniger gut im Rorden. Die Baumwolle-Broduftion wird bober als in ben beiben letten Jahren angeschlagen, bleibt aber

mehrung ber Broduktion trat in Teras und Georgien ein, eine Berminderung in Arkanfas und Tenneffee in Folge der ungunftigen Witterungsverhaltniffe mabrend) ber Monate August und

Köln, 12. Nov. Weizen loco hiefiger 17.—, loco fremder 17.20, per Novbr. 16.50, per März 16.90. Roagen loco hiefiger 15.20, per Novbr. 13.50, per März 13.80. Rüböl loco mit Faß 24.30, per Mai 25.10. Pafer loco biefiger 14.20

Bremen, 12. Nov. Betroleunis Markt. (Schlugbericht.) Stansbard white, 1000 7.60. Fest. Amerik. Schweineschmalz Bilcor nicht verzollt 331/2.

Baris, 12. Rov. Rüböl ver Rov. 59.70, per Dez. 60.20, per Jan. April 62.—, per März-Juni 63.20. Fest. — Spistius per Rov. 46.—, per März-Juni 63.20. Fest. — Spistius per Rov. 46.—, per Mai-Nug. 49.—. Fest. — Zuder weißer, disp. Kr. 3, per Rov. 46.20, per März-Juni 48.10. Still. — Wh. 12 Marten, per Rov. 47.20. per Dez. 47.40, per Jan. April 48.70, per März-Juni 49.80. Träge. — Weizen per Rov. 21.10, per Dez. 21.30, per Jan. April 22.10, per März-Juni 22.90. Still. — Roguen per Kov. 14.10, per Dez. 14.10, per Jan. April 14.70, per März-Juni 15.20. Still. — Talg, disponibel 61.50. — Wetter: school 15.20.

Untwerpen, 12. Rov. Betroleum-Martt. (Schlugbericht.) Raffinittes Type weiß, bisp. 195/g. Trage.

Rew = Port, 11. Nov. (Schlufturse.) Betroleum in Rew Port 8¹/₂, dto. in Philadelphia 8³/₈. Mehl 3.50, Rother Wintersweizen 0.94⁸/₄. Mais (old mired) 55, Havanna Buder 5.22¹/₂, Raffe, Rio good fair 8.30, Schmalz (Wilcor) 6.75, Sped 5⁵/₈, Getreibefracht nach Liverpool 3.

Baumwoll-Bufuhr 37,000 B. , Ausfuhr nach Großbritannien 8000 B., bto. nach bem Continent 2000 B.

Rr. 19,711 a 100,000 Fr. Rr. 88,011 a 10,000 Fr. Rr. 20,606 fart hinter dem Stand von 1880 und 1882 gurud.	Eine Ver ' Berantwortlicher Redakteur: Wilhelm Sarder in Karlsruhe.
Feste Reduftionsverbältnisse: 1 Thir. = 3 Rmt., 7 Gulben sidd. und holland. = 12 Rmt., 1 Gulben 5. W. = 2 Rmt., 1 Franc = 80 Pfg. Frankfurter Kurse vom 12. Nov.	
Staatspapiere. Schweb. 4 in Mt. 1003/4 Elif. II. Em. Ling-B. Sbr. ft 6 Southern Bacific of C. Eaben 31/2 Obligat, ft - Spun. 4 Ausländ. Rente 561/4 4 Gotthardbahn Fr. 1053/8 5 Gotthard IV Ser. Fr	IM, 100% 4-Wein. Br Bfbb. Thir. 100 118½ Dollars in Gold 4.16—19 r. 106 3 Olbenburger Thir. 40 126 20 FrSt. 16.13—17
4 " fl. 101½ Schw. 4½ Bern v. 1877 F. — 5 Böhm. West=Bahn fl. 219½ 4 " W. 103¼ 5 Bern 1880 F. 101¾ 5 Gal. Karl-LudwB. fl. — 4 Schweiz. Central"	99'/8 Deffert. v. 1854 fl. 250 110'/8 Sopreigns 20 97 21
Babern 4 Obligat. Dt. 10328/16 Egypten 4 Unif. Obligat. 641/4 5 Deft. Frang-St. Bahnfl. — 5 Sitb-Lomb. Brior. f Deutschl. 4 Reichsaul. M. 1043/4 3 Sitb-Lomb. Brior.	t. 104 4 studo- Studet Lyte. 100 94 /8 Metten.
Breußen 4½ % Conf. M. — 4½ Deutsche R. Bant M. 1357/16 5 Deft. Nordwest st. 134½ 5 Dest. Staatsb. Brior 4% Confols M. 1037/8 4 Babische Bant Thir. 116½ 5 Lit. B. ft. 119½ 3 bto. I—VIII E. ft.	.n. 1061/2 Vaoische 1. 35= Loose 4 Mannbeimer Dbl. 1015/
Btbg. 4 \ Dbl. v. 75/82 M. 1045/18 4 Darmftabter Bant verein fr. 1478/4 5 Rubolf fl. — 3 Livor. Lit. C, D1 u. D. 4 Dbl. v. 75/82 M. 1045/18 4 Darmftabter Bant fl. 133 Eifenbahn Brioritäten. 5 Toscan. Central 3	2Fr. 631/8 Deft. fl.100-Loofev. 1864 291.60 4 Ronftanger "
Defterreich 4 Goldrente ft. 887/16 4 Disc.=Rommand. Thir. 1921/16 4 Elifabeth fteuerfrei ft. 991/16 5 Weftfic. Eifb.1880ftr.: 41/4 Silberr. ft. 671/18 5 Frantf. Bantverein Thir. 778/8 5 Mahr. Greng-Bahn ft. 681/2 Bfandbriefe	Fr. 1028/8 von 1858 302 20 Rarlsrub. Maschinenf. dto. 1381/2
4 Babierr, ft 5 Deft. Rreditanstalt ft 5 Deft. Nordwest-Gold- 4 Rb. Dup. Bt. Bfobr 5 Babierr, b. 1881 791/18 4 Rhein, Kreditbant Thr. 113 Obl. M. 105 5 Breuf. Cent. Bob. C	:. 100% Unsbacher fl. 7= Loofe 28.80 30% Deutich. Bhon. 200 (2: 1801)
Ungarn 4 Golbrente ft. 79½ 5 D. Effetteu. Wechsel-Bt. 5 Dest. Nordw. Lit. A. st. 84½ 5 verl. à 210 D Rallen 5 Rente Fr. 95½ 40% einbezahlt Thir. 119½ 5 Dest. Nordw. Lit. B. st. 83½ 4 dto "à 100 D	R. 115% Freiburger Fr. 15-Loofe 23.50 beg. Tol. 116
5% Rumanische Rente 92% Sisenbahu-Africa. 4 Borarlberger fil. 74 41/2 Deft. B Crb Anft. Rumanien 6 Oblig. M. 4 Deibelberg-Speher Thir. 3 Raab-Debenb. Ebenf. Gold 5 Ruff. Bob Creb. S.	fl. 102 Meininger fl. 7-Loofe 23.30 5 Sup. Dbl. b. Dortmund.
Rugland 5 Obl. v. 1862 # 94% 4 Heff. Lubm. Bahn Thir. 991/16 fteuerfrei M. 67% 4% Siid-Bob. Cr. Bfl. v. 1877M 4 Medl. Friedr. Franz M. 190% 4 Rudolf (Salzkaut) i. Gold Berzinsliche Li	bb. 1018/4 Bechfel und Corten. 5 Sup. Anl. ber Deft Minin
. 611. Drientanl. BR 59 ¹⁸ / ₁₈ 4 ¹ / ₁ Pfülz. Marbahn fl. 133'/ ₄ fleuerfrei 97 ¹ 16 3'/ ₄ Cöln-Minb. Thr. 1 101 6 Buffalo NY. & Phil. 4 Bavrifche " 1	100 1263/8 Bien turg fl. 100 161.80 Reichsbant Discont 40/
Serbien 5 Golbrente 778/4 Elifabeth BrAft. fl. 1941/2 Conf. Bonds - 4 Babifche . 10	00 - Condon turg 1 Bf. St. 20.33 Tendeng:

S.712. Amtegericht Buhl. Gemeinde Bimbuch. Deffentliche Wahnung

zur Erneuerung oder Streichung der über dreißig Sahre alten Einträge in den Grund= und Pfandbüchern der Gemeinde Bimbuch.

Auf Grund bes Gesets vom 5. Juni 1860 und vom 28. Januar 1874 werben alle Diejenigen, zu beren Gunsten Einträge von Borzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in ben hiefigen Grund - und Unterpfandsbüchern eingeschrieben find, hiermit aufgeforbert,

binnen seches Monaten
bie Erneuerung berselben bei dem Pfand- und Gemährgericht dahier nachzufuchen, widrigenfalls die Einträge gestrichen werden.
Das Berzeichniß der in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde vorhandenen, mehr als dreißig Jahre alten Einträge liegt im Rathhaus gur Ginficht offen.

Bimbuch, ben 8. Rovember 1885. Das Bfandgericht. Der Bereinigungetommiffar: Bohn, Rathichrbr. Friedmann, Burgermfte 6.702. Gemeinde Silebach, Amte Gineheim.

Deffentliche Mahnung.

Die Bereinigung der Grund= und Unterpfandsbücher der

Gemeinde Silsbach, Amts Sinsheim, betr.

1. Alle Gläubiger, resp. deren Rechtsnachfolger, welche über dreißig Jahre alte Rechtsansprüche, die ihnen durch Eintrag in hiefige Grunds oder Bfandbücher gesichert sind, haben, werden hiermit aufgesordert, sofern diese Ansprüche noch zu Recht bestehen sollen, solche innerhalb secht Wonaten von heute an erneuern zu laffen, widrigenfalls dieselben nach Seset vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Rr. XXX, Seite 213—215) und Geset vom 28. Januar 1874 Befetes- und Berordnungsblatt Dr. V) nach Ablauf genannter Frift geftrichen

2. Gin Bergeichniß ber in ben Buchein biefiger Gemeinde feit mehr als

breißig Jahren eingeschriebenen Eintrage liegt von heute an im Rathhause ba-bier zur Einsicht offen.
3. Diese Mahnung gilt für alle Gläubiger und beren Rechtsnachfolger, beren jetiger Aufenthalt auch nicht ermittelt werden kann.

Bilebach, ben 9. Dovember 1885. Das Bfandgericht. Buber, Bürgermftr.

Der Bereinigungstommiffar: Trunger, Rathfchrbr.

Burgerliche Rechtepflege. Aufgebot.

S.667.2. Nr. 15,369. Lahr. Schufter Beorg Reith Chefrau von Meiffenbeim, Eva, geb. Ehrler, befitt auf Bermartung Ronnenweier aus ber Bermogensübergabe ihrer Mutter, Dichael Ehrler Bwe., Eva, geb. Schlager von Ronnenweier , nachbefdriebene Liegen-

a. Lagerbuch Nr. 1083: 8 a 59 m Ader im Schmidtfeld, neben Gg. Fischer und Andreas Ziegler; b. Lagerbuch Nr. 2777: 7 a 25 m Ader im Killwörth, neben Jakob Wirth und Job. Karl.

Dangels Erwerbstitels ber leber-geberin hat ber Bemeinberath Ronnenweier bem Gigenthumsübergang bie Bemahr verfagt.

Auf Antrag ber genannten Aufgebotstlägerin werben baber alle Diejeni-gen, welche an ben bezeichneten Liegen-ichaften nicht eingetragene, auch fonft nicht bekannte bingliche ober auf einem Stamm- ober Familiengute-Berbande beruhenbe Rechte gu haben glauben, aufgeforbert, folde fpateftens in bem

Donnerftag, 31. Dezember b. 3., Bormittags 9 Uhr, beftimmten Aufgebotstermine angumel= ben, wibrigenfalls die nicht angemel-

beten Unfprüche ber Aufgebotsflägerin für erloschen erflatt murben. Labr, ben 2. Robember 1885. Der Berichtsichreiber bes Großh. bab. Amtsgerichts:

Eggler. Rontureberfahren.

Soninksbergapten.

S. 716.1. Kr. 15,598. Donauseschingen. Ueber das Bermögen der Gebr. Fehrenbach, Namens Janaz und Reinhard Fehrenbach von Bräunlingen wird auf Antrag des Gläubigers Jakob Kopp von Lahr gemäß § 97 der K.D. heute am 7. Rovember 1885, Bormittags 3/410 Uhr, das Konturgen gröffnet tureperfahren eröffnet.

Der Raufmann Georg Ritte babier wird jum Ronfurebermalter ernannt. Ronfursforderungen find bis jum 7. Degember 1885 bei bem Gerichte

Es wird gur Befdluffaffung über bie Babl eines andern Berwalters, fowie über bie Beftellung eines Gläubigerausduffes und eintretenden Falls über bie in § 120 ber Ronfursordnung be-geichneten Gegenstände auf Mittwoch ben 9. Degember 1885,

Bormittags 8 Uhr, und gur Brufung ber angemelbeten Forberungen auf Dittwoch ben 23. Dezember 1885, por bem Großh. Amtegerichte babier

Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Ronfursmasse gehörige Sache in Besits
haben, oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
an den Gemeinschuldner zu verabsolgen
oder zu leisten, auch die Verpflichtung
auferlegt, von dem Besits der Sache
und von den Forderungen, sür welche
sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Ansbruch nehmen . dem friedigung in Anspruch nehmen , bem Rontursverwalter bis jum 21. Ro-

Dember 1885 Angeige ju machen. Donaueschingen, ben 7. Nobbr. 1885. Der Gerichtsichreiber bes Großh. bab. Umtsgerichts: Sägler.

T.84. Rr. 23,835. Rarleruhe. 3n bas Sanbelsregifter murbe einge-

I. Zum Firmenregister:

1. Zu D.Z. 766. Band I. Firma
"A. Maherle" bahier. Die Firma ift erloschen.

2. Zu D.Z. 30. Band II. Firma
"J. Ch. Hehlt zu Liedolsheim.

Die Firma ift erloschen.

Die Firma ift erloichen. Unter D.3. 252. Band II. Firma "Hermann Dertel" dahier. Inhaber: Kaufmann Bermann

Dertel dahier.

4. Unter D.B. 253. Band II. Firma "R. E. Homburger" bahier. Inhaber: Raufmann Rathan

Jühaber: Raufmann Katgan Lämmle Homburger bahier. Unter D.B. 254. Band II. Firma "Franz Lint" bahier. Inbaber: Raufmann Franz Zink bahier. — Ehevertrag besselben mit Sosie Kern von hier, d. d. Karlsruhe, ben 6. November 1873, nach welsten auf Bautheilung ber ehes chem gur Beurtheilung ber ebe-lichen Guterverhaltniffe bie Errungenschaftegemeinschaft mäblt iff.

Unter D. 3. 255. Band II. Firma "Linde & Cie." dahier. Inhaber: Raufmann Rudolf Linde dabier.

Unter D.8. 256. Band II. Firma "B. Reumaier" babier. 3nhaber: Raufmann Balentin Reu-

maier von hier. Unter D.8. 257. Band II. Firma "Josef Daber" bahier. Inha-ber: Raufmann Josef Haber ba-

Unter D.B. 258. Band II. Firma "Bh. Baber" babier. Inhaber la- und Rohlenhandler Bhilipp Baber bahier. Unter D.S. 259. Band II. Firma "G. Rugel" in Mühlburg. In-haber: Kaufmann Georg Kugel

in Mühlburg. Unter D.S. 260. Band II, Firma "Fr. Eifenlohr" babier. In-haber: Schuhmachermeister Frie-

paber: Schumachermeister Frie-brich Eisenlohr bahier. — Che-vertrag besselben mit Luise Stür-mer von hier, d. d. Karlsruhe, ben 29. Juli 1868, nach welchem bie Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 Gulden be-

schränkt ift. Unter D.3. 261. Band II. Firma "J. Ch. Sehl Rachfolger" zu Liedolsheim. Inhaber: Raufmann Rudolf Gimbel in Liedols.

mann Rudolf Gimbel in Liedols-beim. — Ebevertrag beffelben mit Karoline Friederife Herbst von Liedolsbeim, d. d. Liedolsbeim, ben 5. Oftober 1885, wonach die Gütergemeinschaft auf den Ein-wurf von je 50 M. beschränkt ist. 13. Unter D.Z. 262. Band II. Firma "E. Tridant" dahier. Inhabe-rin: Emilie Tridant Witwe, geb. Dürr von bier.

Dürr von hier.

14. Unter D.B. 263. Band II. Firma "E. Reu" bahier. Inhaber: Raufmann Emanuel Reu von bier. — Ebevertrag deffelben mit Fanny Dofbeimer von Butten-bausen, d. d. Karlstuhe, den 12. Oktober 1885, wonach die Güter gemeinschaft auf den Einwurf von

an Stelle bes Borftebers Ludmig Murr ber Stellvertreter Ge-meinberath Martin Bidel bon Sagsfelb gum Borfteber, ber Bei fiter Chriftian Friedrich Raufch gum Stellvertreter und Bader Ernft Abam Raufch von Sags

feld jum Beifiter gewählt. Karlfruhe, ben 6. November 1885. Großt. bad. Amtsgericht.

Blant bat die gleichen Rechte, wie Blank hat die gleichen Rechte, wie die übrigen Theilbaber, und ve tritt namentlich die Gesellschaft, wie diese. Die sub D.B. 195 des Gesellschaftsergisters eingetragene Firma "Oppen bei mer & Cie." dahier ist als Gesellschaftsssirma erloschen. Bu D.B. 32 Band II des Firmensegisters wurde eingetragen die Firma: "Oppen hei mer & Cie." mit Sit in Deidelberg.

Inhaber der Firma ist Rausmann Sigmund Oppenheimer dahier, versebelicht mit Babette Grünwald aus Stuttgart. Nach Zisser 1 des Ehes

Sinttgart. Rach Biffer 1 bes Ghe-vertrags wirft jeder Theil 50 fl. in bie Gemeinschaft, während alles Uebrige von derselben ausgeschloffen

Die sub D.3. 551 bes Firmenregi= ftere eingetragene Firma "Jofef Blant" in Deibelberg ift erlofden. Deibelberg, ben 10. November 1885. Großb. bab. Amtsgericht.

aemeinschaft auf den Einwurf von je 100 M. beschränkt ist.

11. Zum Sesellschaftsregister:

1. Zu D.Z. 45. Band II. Firma "Linder Leienschaft bat sich unterm 1. Oktober 1885 aufgelöst.

2. Unter D.Z. 97. Band II. Firma "Mehrer Kreisling" dahier. Der Theilhaber Wilhelm Hartweg ist unterm 9. Februar 1885 aus ber Gesellschaft aeschieden.

111. Zum Genossen von der in das ist er gister. Unter D.Z. 9 Band II. Firma "Hand Genossen von der Ledenskassen von der Ledenskassen und dem Kathhause der bereffenden Gemeinde and dem Kathhause der betreffenden Gemeinde and dem Kathhause der Lagendung von dem Kathhause der Leichsten Gemeinder über der Gemeinder ist der Gemeinder ist der Gemeinder nachfolgen der Gemeinder Auch der Gemeinder der Gemeinder der Gemeinder nachfolgen der Gemeinder auch dem Kathhause der Gemeinder nachfolgen der Gemeinder Auch dem Kathhause der Gemeinder nachfolgen der Gemeinder auch dem Kathhause der Gemeinder der Gemeinder

1. Moelshofen mit Dammhof,
Montag, 23. Novbr., Bormittags 9 Uhr,
2. Elfenz, Mittwoch, 25. November, Bormittags 9 Uhr,
3. Eichelberg, Freitag, 27. November, Bormittags 9 Uhr,
4. Tiefenbach, Samftag, 28. November, Bormittags 9 Uhr,
Die Grundeigenthümer werden hiervon mit dem Anfligen in Centrifi ge-

bon mit bem Anfugen in Renntniß ge-fett, bag bas Bergeichniß ber feit ber lehten Fortführung eingetretenen , bem Gemeinderath befannt geworbenen Ber-S.701. Nr. 41,940. Deibelberg, termin zur Ginficht der Betheiligten auf fter wurde zu D. 3. 235 eingetragen wendungen gegen die in dem Berzeichbie Kommandige ellschaft:

"Damburger Energe anderungen im Grundeigenthum mab-Rommanbitgefellschaft: niß borgemerkten Aenberungen in bem "Damburger Engroß-Lager, Grundeigenthum und beren Beurkun-Joachimsthal & Cie." mit dung im Lagerbuch find bem Fortfüh-D. Joachimsthal & Cie." mit dung im Lagerduck into dem Fortsugseit in Heibelberg. Bersonlich haf-tender Theilhaber ift der ledige Kauf-mann Dermann Joachimsthal von Reumünster, wohnhaft dahier. Zu Ordn. 2. 184 des Gesellschafts-eingetretenen, aus dem Grundeigenthum registers wurde eingetragen. Rereinigte Fabriken zur Ansetertenen, aus dem Grundbuch nicht ergisters wurde eingetragen:

Als weiterer Theilhaber der Firma "Bereinigte Fabriken zur Ansetertigung von Sanitätsgeräthschaften, bormals Livo wöknehe für er Grundbuch nicht erstigung von Sanitätsgeräthschaften, bormals Livo wöknehe für er Form der Grundbüde eingetretenen Erährikant Josef Blank von Deischertenen. Beränderungen sind die vorgeschriebenen Dandriffe u. Megurkunden vor der Tagsfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagsfahrt nazumelben, widrighten von der Tagsfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagsfahrt dei dem Gemeinderath oder in der Tagsfahrt nazumelben, widrighten von Amtswegen deschaft, während alles Lebrige von dersfelben ausgeschlossen bleibt. In die Gemeinstellen ausgeschlossen bleibt. In die Gemeinstellen ausgeschlossen bleibt. In der Bezirksgeometer:

Bormittags 8 Uhr, Drad und Berlag ber G. Braun'fden Dofbachbruderei.